

An den Stiftungsrat der

NoventusCollect

Grundstrasse 18
6343 Rotkreuz

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2019**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2019)

18. Mai 2020
13669400/21307617/E/pu/psc

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der NoventusCollect, Risch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der NoventusCollect bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der NoventusCollect beträgt per 31. Dezember 2019 110.4%. Die NoventusCollect umfasst 531 Vorsorgewerke, von denen eines eine Unterdeckung aufweist. Für eine Übersicht der Deckungsgrad der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für das Vorsorgewerk mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob für das Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;

- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 18. Mai 2020

BDO AG

Bruno Purtschert

ppa. Philipp Schlumpf

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BILANZ

	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6	717'478'348	490'073'903
Operative Flüssige Mittel (Stiftung und Typ K)		162'953'213	29'837'776
Wertschriftenlösung (Typ K)		268'519'091	188'426'348
Individuelle Anlagen (Typ G)		72'499'316	62'260'202
Kontolösung (Typ GK)		182'755'410	197'229'064
Wertschriftenlösung (Typ R)		8'413'290	3'383'019
Wertschriftenlösung (Rentenpool)		12'783'966	0
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)		5'304'967	5'410'901
Sonstige Forderungen		4'249'095	3'526'593
Aktive Rechnungsabgrenzung		412'875	31'577
Total Aktiven		717'891'223	490'105'480
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7	171'400'260	33'329'590
Freizüigkeitsleistungen und Renten		160'590'533	23'988'601
Andere Verbindlichkeiten		10'809'727	9'340'989
Passive Rechnungsabgrenzung		247'411	214'763
Arbeitgeber-Beitragsreserve Vorsorgewerke	6	8'053'609	7'759'384
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		7'073'609	6'779'384
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		980'000	980'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5	487'502'881	420'341'480
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		447'372'075	402'594'281
Vorsorgekapital Rentner		23'659'201	5'759'811
Technische Rückstellungen		16'471'605	11'987'388
Wertschwankungsreserve	6	46'207'760	23'461'185
Freie Mittel / Unterdeckung Anschlüsse		1'268'147	1'845'329
Unterdeckung Rentenpool	5	0	-270'437
Unterdeckung Vorsorgewerke	5	-988'214	-1'109'432
Freie Mittel Wertschriftenlösung (Typ K)	5	0	0
Freie Mittel der Vorsorgewerke	5	2'256'361	3'225'197
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	5	3'211'155	3'153'751
Stand zu Beginn der Periode		3'153'751	2'294'157
Ertrags- / Aufwandüberschuss		57'404	859'594
Total Passiven		717'891'223	490'105'480

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		43'915'632	39'339'517
Beiträge Arbeitnehmer		17'052'528	15'931'888
Beiträge Arbeitgeber		19'907'860	18'310'437
Finanzierung Beiträge aus Arbeitgeber-Beitragsreserve		-572'581	-551'289
Verteilung/Finanzierung Beiträge aus freien Mitteln der Vorsorgewerke		-36'282	-79'132
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		6'078'336	4'302'968
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		0	1'431
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		0	5'909
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'100'725	1'050'832
Zuschüsse Sicherheitsfonds		385'045	366'473
Eintrittsleistungen		87'108'799	39'729'199
Freizügigkeitseinlagen Einzeleintritte		30'767'941	38'268'594
Freizügigkeitseinlagen bei Übernahmen		55'829'313	1'016'989
Einlagen in die Wertschwankungsreserven bei Übernahmen		565'035	0
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahmen / Übernahmen Unterdeckung		-357'736	1'233
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		304'246	442'382
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		131'024'431	79'068'715
Reglementarische Leistungen		-18'058'965	-14'430'307
Altersrenten		-5'728'007	-5'265'177
Hinterlassenenrenten		-603'294	-602'932
Invalidenrenten		-1'564'780	-1'608'780
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-8'605'232	-6'244'935
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1'557'653	-708'483
Austrittsleistungen		-69'522'977	-45'887'251
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-38'686'905	-42'029'764
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-29'011'865	-1'535'962
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'097'157	-1'640'303
Übertrag freie Mittel und Arbeitgeber-BR bei Vertragsauflösung		-727'050	-681'222
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-87'581'942	-60'317'559
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5	-66'486'866	-27'353'818
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-35'300'676	-16'336'840
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner		-17'899'390	-4'498'779
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen		-4'484'217	-64'329
Verzinsung des Sparkapitals		-9'477'118	-5'141'388
Auflösung von freien Mitteln der Vorsorgewerke bei Teilliquidation		0	-299'018
Gewinn (-) / Verlust (+) Anschlüsse Typ G und GK		-77'223	-15'957
Bildung (-) / Auflösung (+) freie Mittel Vorsorgewerke (inkl. Verzinsung)		1'045'983	-475'966
Bildung (-) / Auflösung (+) AG-Beitragsreserven (inkl. Verzinsung)		-294'225	-521'541
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5	8'623'073	8'671'744
Versicherungsleistungen		8'623'073	8'671'744
Überschussanteile aus Versicherungen		0	0
Verteilung / Abgrenzung Überschussanteile an Anschlüsse		0	0
Versicherungsaufwand	5	3'675'656	-3'351'308
Versicherungsprämien		-2'780'914	-2'646'103
Einmaleinlagen an Versicherungen (Einkauf Altersrenten (nur Vorjahr), AGH bei Tod)		6'676'206	-494'983
Beiträge an Sicherheitsfonds		-219'637	-210'223
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-10'745'648	-3'282'225

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6	36'097'662	-10'249'953
Operative Flüssige Mittel (Stiftung und Typ K) / Verzugszinsen		-145'176	-40'809
Vermögenserträge Wertschriftenlösung Typ K		26'205'952	-8'102'106
Vermögenserträge Rentenpool		1'403'965	0
Vermögenserträge individuelle Anlagen (Typ G)		8'308'544	-2'690'956
Vermögensertrag Kontolösung (Typ GK)		1'746'828	1'927'008
Vermögensertrag Wertschriftenlösung (Typ R)		463'168	-126'732
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage (inkl. TER)		-1'885'619	-1'216'359
Sonstiger Ertrag		12'697	12'260
Retrozessionen		12'454	11'899
Übrige Erträge (u.a. Bezugsprovisionen QST)		243	361
Sonstiger Aufwand (u.a. Debitorenverluste)		0	-8'882
Verwaltungsaufwand	7	-2'169'077	-2'594'939
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-1'399'615	-2'210'986
Kosten für Marketing und Werbung		-438'105	-108'992
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		-266'760	-213'735
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge		-50'818	-52'206
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-13'778	-9'019
Ertragsüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve		23'195'634	-16'123'739
Veränderung Wertschwankungsreserven	6	-21'777'739	13'321'037
Veränderung Unterdeckungen		-391'655	1'379'869
Veränderung Freie Mittel Vorsorgewerke		-968'836	0
Veränderung Freie Mittel (Typ K)	6	0	2'282'427
Ertrags- / Aufwandüberschuss		57'404	859'594

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung NoventusCollect bezweckt gemäss Urkunde vom 11.01.2013 die obligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene nach Massgabe des BVG. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für berufliche Vorsorge der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	Gültig ab
Stiftungsurkunde	11.01.2013
Organisationsreglement	Ausgabe 2019, Version 2.0
Vorsorgereglement (in Kraft ab 01.11.2019)	Ausgabe 2020, Version 1.0
Anlagereglement Typ K	Ausgabe 2015, Version 1.6
Anlagereglement Typ G	Ausgabe 2015, Version 1.3
Anlagereglement Typ GK	Ausgabe 2011
Anlagereglement Typ R	Ausgabe 2018, Version 1.0
Reglement Teilliquidation	Ausgabe 2019, Version 1.0
Reglement Rückstellungen	im Organisationsreglement enthalten

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>
Luzia Betschart	Präsidentin	bis Juni 2020, AN-Vertreterin
Christof Grob	Mitglied	bis Juni 2020, AN-Vertreter
Christoph Wenger	Mitglied	bis Juni 2020, AN-Vertreter
Carole Fluri	Vizepräsidentin	bis Juni 2020, AG-Vertreterin
Jürg Kradolfer	Mitglied	bis Juni 2020, AG-Vertreter
Urs Zurfluh	Mitglied	bis Juni 2020, AG-Vertreter
Christoph Eck	Geschäftsführer	ab August 2018
Andrea Schäfli	Stv. Geschäftsführerin	ab August 2019

Die Stiftungsräte und die weiteren Zeichnungsberechtigten zeichnen alle kollektiv zu zweien.

Für jedes Vorsorgewerk besteht eine paritätische Personalvorsorgekommission, die für die Führung des Vorsorgewerks verantwortlich ist.

Adresse	NoventusCollect Grundstrasse 18, 6343 Rotkreuz
Telefon / E-Mail	041 798 11 77 / info@noventus.ch

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Exactis AG, Winterthur (Vertragspartner) Jürg Keller (ausführender Experte)
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Registernummer ZG-0131

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2019	31.12.2018
	Anzahl	Anzahl
Wertschriftenlösung (Typ K/K Direct)	245	222
Individuelle Anlagen (Typ G)	9	10
Kontolösung (Typ GK)	261	281
Wertschriftenlösung (Typ R)	16	7
	531	520
	2019	2018
Angeschlossene Arbeitgeber per 01.01.	520	528
Neuanschlüsse Typ K/K Direct	33	24
Neuanschlüsse Typ G	1	0
Neuanschlüsse Typ GK	0	3
Neuanschlüsse Typ R	9	7
Abgänge Typ K/K Direct	-10	-17
Abgänge Typ G	-2	-1
Abgänge Typ GK	-20	-24
Abgänge Typ R	0	0
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.	531	520

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	31.12.2019	31.12.2018
	Wertschriftenlösung (Typ K/K Direct)	2'753
Individuelle Anlagen (Typ G)	549	512
Kontolösung (Typ GK)	2'109	2'112
Wertschriftenlösung (Typ R)	134	79
Total Aktive Versicherte	5'545	4'956

Teilinvaliden werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt.

	31.12.2019	31.12.2018
Aktive Versicherte per 01.01.	4'956	4'894
Eintritte	2'091	1'794
Austritte	-1'502	-1'732
Aktive Versicherte per 31.12.	5'545	4'956

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2019	31.12.2018
Altersrentner	386	347
Invalidenrentner	117	113
Invaliden-Kinderrenten	26	29
Ehegattenrenten	47	40
Waisen	6	4
Total Rentner	582	533
Altersrentner und Pensionierten-Kinderrenten		
Bestand per 01.01.	347	327
Zugänge	72	32
Abgänge	-33	-12
Bestand per 31.12.	386	347
Invalidenrentner		
Bestand per 01.01.	113	117
Zugänge	12	7
Abgänge	-8	-11
Bestand per 31.12.	117	113
IV-Kinderrenten		
Bestand per 01.01.	29	32
Zugänge	3	1
Abgänge	-6	-4
Bestand per 31.12.	26	29
Ehegattenrenten		
Bestand per 01.01.	40	38
Zugänge	7	4
Abgänge	0	-2
Bestand per 31.12.	47	40
Waisenrenten		
Bestand per 01.01.	4	10
Zugänge	2	0
Abgänge	0	-6
Bestand per 31.12.	6	4

Knapp die Hälfte der Invalidenrenten stammt aus Vertragsübernahmen; diese Fälle sind nicht in der Stiftung entstanden. Die Deckungskapitalien für fast alle Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind bei den rückdeckenden Versicherern bilanziert (siehe Ziffer 5.4). In der Stiftung werden - mit Ausnahme der Rentner in eigener Bilanz - nur die Altersguthaben der Invalidenrentner weiter geäufnet. In der Jahresrechnung werden die Rentenzahlungen der Rückdecker als Durchlaufposten aufgeführt (Rentenzahlungen und Ertrag aus Versicherungsleistungen).

Teilinvaliden werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt. Unfallinvaliden, für die nur das Altersguthaben weitergeführt wird, werden ebenfalls als Rentner gezählt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Für jede angeschlossene Unternehmung wird ein separater Vorsorgeplan geführt. Dieser wird von der Personalvorsorgekommission des Vorsorgewerks bestimmt und genehmigt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Leistungen im Alter richten sich nach dem Beitragsprimat. Für Leistungen bei Tod und Invalidität kann sowohl das Leistungsprimat wie auch das Beitragsprimat gewählt werden. Die Vermögensanlage aller Anschlüsse der Typen K, GK und R werden gemeinsam geführt. Querfinanzierungen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken bzw. den einzelnen Vorsorgewerkgruppen (Anlagegefässen) werden vermieden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26 errichtet.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen, Anlagestiftungen und -fonds): Kurswert, Obligationen inkl. Marchzins
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen: Siehe Ziffern 5.4 und 5.6
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (siehe Ziffer 6.3)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist für die Leistungen bei Alter (bis 31.12.2017) sowie für alle Leistungen bei Tod und Invalidität vollständig bei schweizerischen Versicherungsgesellschaften rückgedeckt (Reglementsdeckung). Neue Altersrenten werden ab dem 01.01.2018 im Eigenrisiko geführt.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	402'594'281	381'116'207
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	35'300'676	16'336'840
Verzinsung des Sparkapitals	9'477'118	5'141'234
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	447'372'075	402'594'281

Die Altersguthaben der Invaliden werden als Vorsorgekapital Aktive Versicherte geführt.

Die Verzinsung der Sparkonten wird durch den Stiftungsrat (Typ K, GK und R) bzw. die Personalvorsorgekommission (Typ G) festgelegt. Im Berichtsjahr wurden die Sparguthaben der Vorsorgewerke des Typs K mit 3.00% (Vorjahr 2.00%), des Typs GK mit 1.00% (Vorjahr 1.00%) und diejenigen des Typs R mit 1.25% (Vorjahr 1.00%) verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	251'712'644	238'565'072
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

Die Werte enthalten auch die BVG-Altersguthaben der Invalidenrentner.

5.4 Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersrentner im Eigenrisiko (bilanziert)	23'659'201	5'759'811

Das Deckungskapital für die Rentner wird ohne Rückstellungen und Verstärkungen berechnet. Die notwendigen Verstärkungen und Reserven sind als technische Rückstellungen (gemäss Organisationsreglement, Anhang B) verbucht.

Es werden die technischen Grundlagen BVG 2015 GT (Vorjahr: BVG 2015 GT), mit einem technischen Zins von 1.75% (Vorjahr: 2.00%) angewendet. Die Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes betragen CHF 733'079.

Schadenreserven der rückdeckenden Versicherer (Alter, Tod, IV)	120'163'666	133'348'449
---	--------------------	--------------------

Die Deckungskapitalien für die gesamten Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind - mit Ausnahme der Altersrentner im Eigenrisiko - bei den Versicherern bilanziert, wobei bereits für pendente Leistungsfälle Rückstellungen gebildet werden. Das Total der Schadenreserven (definitive und pendente Leistungsfälle) kann darum von Jahr zu Jahr stark schwanken. Die Verträge sind so ausgestaltet, dass sämtliche Rentner bei einem Wechsel des Rückdeckers bei diesem verbleiben. Die Stiftung hat somit keine Rücknahmeverpflichtung.

Auf dem BVG-Teil der Invaliden- und Hinterbliebenenrenten wird bis zum regulären Rücktrittsalter die Teuerung nach Vorgabe des Bundesrates ausgeglichen (die Teuerungsrenten sind grösstenteils rückgedeckt). Der Stiftungsrat verzichtet bis auf weiteres auf eine weitere freiwillige Teuerungsanpassung der Renten.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

„Die finanzielle Lage der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke hat sich, verglichen mit dem Vorjahr, verbessert. Das gepoolte Vorsorgewerk (Typ K) weist einen Deckungsgrad von 116.4% aus. Die Vorsorgewerke mit individuellen Anlagen weisen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 114.2% aus, wobei per Bilanzstichtag alle Vorsorgewerke eine Überdeckung ausweisen. Die Vorsorgewerke, deren Vermögen bei Regionalbanken angelegt ist und durch diese garantiert wird, weisen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 102.0% aus. Ein Vorsorgewerk hat eine Unterdeckung, welche beinahe vollständig durch die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht gedeckt ist. Es verbleibt in diesem Vorsorgewerk eine geringfügige Unterdeckung von CHF 8'214.

Das letzte Gutachten wurde per 01.01.2018 erstellt. Die Expertenbestätigung lautet folgendermassen:

Die Risikofähigkeit des gepoolten Vorsorgewerks ist gegeben. Die übrigen Vorsorgewerke haben individuelle Deckungsgrade. Daher sind einige vollständig, andere eingeschränkt und einige wenige überhaupt nicht risikofähig. Die Deckungskapitalberechnung der Rentner erfolgte nach dem Anwartschafts-Deckungsverfahren in geschlossener Kasse mit den Grundlagen BVG 2015 (Generationentafel) und einem technischen Zins von 2.0%.

Die meisten Vorsorgewerke sind per Bilanzstichtag in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentnern zu tragen. Bei den Vorsorgewerken mit kleiner Unterdeckung werden genügende Sanierungsmassnahmen durchgeführt.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Mit den technischen Rückstellungen und dem Versicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft hat die NoventusCollect im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.

Die berechneten Minimalrenditen von durchschnittlich knapp 2.0% basieren auf einer Verzinsung der Altersguthaben von 2.0% (für Typ GK: 1%). Die Minimalrenditen liegen damit eher unter den langfristig im Allgemeinen erwarteten Renditen (Typ GK: automatische Kongruenz zwischen Minimalrendite und erwartetem Ertrag). Die Leistungsversprechen sind durch Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beiträge und die erwarteten Vermögenserträge sichergestellt.

Das vollständige versicherungstechnische Gutachten per 01.01.2018 kann auf Anfrage bei der Geschäftsführung bezogen werden.

Das nächste Gutachten wird per 01.01.2021 erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
1a) Beitragsreduktion Typ K	3'584'000	2'152'000
1b) Beitragsreduktion Typ R	136'000	0
2) Beitragsreduktion Typ G	1'500'000	1'000'000
3) Fonds Pensionierungsverluste Typ GK	1'284'358	950'000
4) Fonds Pensionierungsverluste Stiftung	6'115'000	5'076'000
5) Austrittsverluste für aktive Versicherte (FZG 17)	1'700	0
Technische Rückstellungen für aktive Versicherte	12'621'058	9'178'000
6) Fonds Teuerungsausgleich	629'547	629'547
7) Fonds Rentnerkosten	2'040'000	1'965'000
8) Risikoschwankungsfonds Rentner	1'181'000	214'841
Technische Rückstellungen für Rentner	3'850'547	2'809'388
Total Technische Rückstellungen	16'471'605	11'987'388

Die technischen Rückstellungen werden gemäss dem Organisationsreglement gebildet.

1) Der Stiftungsrat hat entschieden, die erwarteten Pensionierungsverluste der Jahre 2020-2022 (Vorjahr: 2019-2021) aus dem Anlageertrag zu finanzieren. Für die Anschlüsse des Typs K und R entfällt bis zur vollständigen Auflösung der Rückstellung der Beitragsanteil "Vorfinanzierung Pensionierungsverluste".

2) Die Personalvorsorgekommission eines Anschlusses des Typs G hat entschieden, die erwarteten Pensionierungsverluste der Jahre 2020-2024 (Vorjahr: 2019-2023) aus dem Anlageertrag zu finanzieren. Dieser Anschluss zahlt ab 01.01.2018 keinen Beitragsanteil "Vorfinanzierung Pensionierungsverluste" mehr.

3) Die Bildung des Fonds für das Kundensegment Typ GK besteht aus der Differenz der fakturierten Beiträge für die Pensionierungsverluste und dem Total der Zuschläge für den Einkauf der neuen Altersrenten 2018 in den Rentenpool.

4) Diese Rückstellung umfasst die erwarteten Pensionierungsverluste der nächsten zwei Jahre (ganze Stiftung).

5) Ergänzung der Austrittsleistung auf die Mindestleistung gemäss Art. 17 FZG.

6) Rückstellung für die gesetzliche Teuerungsanpassung von Renten eines kleinen geschlossenen Bestandes, für welchen das Teuerungsrisiko nicht rückgedeckt ist.

7) Diese Rückstellung umfasst 50% der mit Faktor 10 ausbezahlten Überschuss-Altersrenten, d.h. des nicht garantierten Teils der bei Versicherern eingekauften Altersrenten, sowie die Kosten für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds aller laufenden Renten für die nächsten 20 Jahre.

8) Diese Rückstellung umfasst mögliche Mehrkosten aufgrund der geringen Grösse des Rentnerbestandes, wenn die effektive Lebenserwartung der Rentner von der statistisch erwarteten Lebenserwartung abweicht. Basis für die Berechnung bildet der Rentenbestand in eigener Bilanz per Ende Jahr zzgl. die Rentenübernahmen per 1. Januar des Folgejahres.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

NoventusCollect führt für die Gemeinschaft der Anschlüsse des Typs K und R sowie für jeden einzelnen Anschluss des Typs G und GK jeweils einen eigenen Deckungsgrad. Ebenso weist der Rentenpool einen eigenen Deckungsgrad aus. Ein stiftungsübergreifender Deckungsgrad hat keine wirtschaftliche Relevanz und keine Aussagekraft.

5.7.1 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ K

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien	210'219'121	151'424'078
Vorsorgekapitalien	206'635'121	149'272'078
Technische Rückstellung: zukünftige Beitragsreduktion	3'584'000	2'152'000
Wertschwankungsreserve	34'439'522	16'492'767
Freie Mittel der Anschlüsse	0	1'025'102
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	244'658'642	168'941'947
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	116.4%	111.6%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	26'265'337	-7'879'084
Vermögensverwaltungskosten	-962'761	-530'553
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-5'936'539	-3'151'765
Zuschlag beim Einkauf der Altersrenten in den Rentenpool	-995'742	-482'471
Investmentconsultant	-16'642	-45'819
Veränderung technische Rückstellungen	-1'432'000	587'750
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	16'921'653	-11'501'941

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt des Deckungsgrades des Anlagegefässes wieder. Für die finanzielle Lage der Vorsorgewerke ist jedoch der individuelle Anspruch auf Wertschwankungsreserven massgebend, weshalb keine Freien Mittel ausgewiesen werden. Alle Vorsorgewerke haben eine Überdeckung. Die Vorsorgewerke werden über den Stand Ihrer individuellen Wertschwankungsreserve informiert.

5.7.2 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ G

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien	72'611'496	66'794'913
Vorsorgekapitalien	71'111'496	65'794'913
Technische Rückstellung: zukünftige Beitragsreduktion	1'500'000	1'000'000
Wertschwankungsreserve	10'191'351	5'786'517
Freie Mittel der Anschlüsse	102'224	1'655
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	82'905'071	72'583'085
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	114.2%	108.7%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	8'341'888	-2'690'956
Vermögensverwaltungskosten	-737'774	-475'965
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-2'201'890	-822'075
Zuschlag beim Einkauf der Altersrenten in den Rentenpool	-396'821	-92'835
Veränderung technische Rückstellungen	-500'000	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	4'505'403	-4'081'830

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt der Deckungsgrade aller Vorsorgewerke wieder. Für die finanzielle Lage der Vorsorgewerke ist jedoch nur der Deckungsgrad des jeweiligen Vorsorgewerks massgebend. Alle Vorsorgewerke haben eine Überdeckung. Jedes Vorsorgewerk wird über die Entwicklung seiner Deckungssituation jeweils per Ende Juni, Ende September und Ende Dezember informiert.

5.7.3 Deckungsgrad Anschlüsse Typ GK

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien	163'745'588	185'004'023
Vorsorgekapitalien	162'461'230	184'054'023
Fonds Pensionierungsverluste	1'284'358	950'000
Wertschwankungsreserve allgemein	1'168'345	1'181'901
Freie Mittel der Anschlüsse	2'154'137	2'198'440
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	167'068'070	188'384'364
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	102.0%	101.8%

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt der Deckungsgrade aller Vorsorgewerke wieder. Massgebend sind jedoch einzig die Deckungsgrade jedes einzelnen Vorsorgewerks.

Jedes Vorsorgewerk wird über die Entwicklung seiner Deckungssituation jährlich informiert.

5.7.4 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ R

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	7'300'228	3'473'267
Vorsorgekapitalien	7'164'228	3'473'267
Technische Rückstellung: zukünftige Beitragsreduktion	136'000	0
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	980'000	980'000
Wertschwankungsreserve	128'339	0
Unterdeckung	-988'214	-1'109'432
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	7'420'354	3'343'835
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	101.6%	96.3%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	462'969	-126'732
Vermögensverwaltungskosten	-26'106	-2'820
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-172'523	-184'912
Auflösung Unterdeckung	121'218	0
Veränderung technische Rückstellungen	-136'000	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve/Unterdeckung	249'558	-314'465

5.7.5 Deckungsgrad Rentenpool

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien	24'840'201	5'974'652
Vorsorgekapitalien	23'659'201	5'759'811
Technische Rückstellung	1'181'000	214'841
Wertschwankungsreserve	280'203	0
Unterdeckung	0	-270'437
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	25'120'404	5'704'215
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	101.1%	95.5%
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	1'403'965	n/a
Vermögensverwaltungskosten	-99'811	n/a
Ergebnis Sterblichkeit	945'724	n/a
Reduktion technischer Zinssatz	-733'079	n/a
Veränderung technische Rückstellungen	-966'159	n/a
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	550'640	0

5.7.6 Jahresrechnung "Verwaltungsrechnung Stiftung"

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Überfinanzierung Zürich Leben (Vorjahr: Mobilier Leben)	1'356'747	1'178'361
Mutationserfolge	1'465	109
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen Aktive	-1'700	11'300
Ergebnis Risikoprozess	1'356'512	1'189'770
Fakturierte Differenzbeiträge Umwandlungssatz	1'364'625	1'606'775
Transfer in Anlagegefäss Typ GK (Rückstellung Rentner)	-325'000	-950'000
Zuschuss Sicherheitsfonds bei ungünstiger Altersstruktur	385'045	366'473
Überschuss Beitrag Insolvenzdeckung Sicherheitsfonds	35'806	3'252
Kosten Einkauf Altersrenten Typ G und GK	-1'040'176	-652'243
Verwaltungskosten Rentner	-58'200	-53'200
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen Rentner	-1'114'000	435'000
Ergebnis Rentnerprozess	-751'901	756'056
Anlagegebühr G-Anschlüsse / Retrozessionen Vermögensanlage	100'193	67'392
Zinsaufwendungen	-312	-3'301
Kosten Revision, Experte	-50'818	-52'206
Verkauf und Marketing	-438'105	-108'992
Stiftungsrat (Honorar, Sozialabgaben)	-81'261	-105'926
Kosten der Aufsicht	-13'778	-9'019
Nicht beitragsgedeckte Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten	-46'568	-854'026
Sonstige Verwaltungskosten	-16'558	-11'273
Debitorenverluste	0	-8'882
Ergebnis Verwaltungskostenprozess	-547'207	-1'086'233
Ergebnis Verwaltungsrechnung	57'404	859'594
Zuweisungen gemäss Organisationsreglement	0	0
Ergebnis zugunsten Betriebskapital	57'404	859'594
Saldo Betriebskapital per Ende Jahr	3'211'155	3'153'751

Die Stiftung bildet ein Betriebskapital zur Deckung von Ertragsschwankungen in den einzelnen Prozessen. Das Betriebskapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 100% des positiven Ergebnisses der Verwaltungsrechnung. (Vorjahr: dito).

Den Anschlüssen wird 50% des anteiligen Ergebnisses zugewiesen. Gemäss Organisationsreglement ist der Schlüssel für die Verwendung eines positiven Ergebnisses der Verwaltungsrechnung der Risikobeitrag. Die Überschüsse für die Vorsorgewerke des Typs GK dienen der Erhöhung der Wertschwankungsreserve für den Kontopool. Aufgrund der Geringfügigkeit des Ergebnisses hat der Stiftungsrat entschieden, auf die Zuweisung zu verzichten (Vorjahr: keine Zuweisung, da Verlustvorträge der Jahre 2015 und 2016 noch nicht kompensiert waren).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Anlagegruppen, Verantwortung, Anlagereglement

Die Stiftung bietet den Vorsorgewerken für die Anlage des Vorsorgevermögens vier Anlagegruppen zur Auswahl an:

Gepoolte Anlage Typ K: Breit gestreutes Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen, geregelt durch das Anlagereglement Typ K.

Individuelle Anlage Typ G: Das Vorsorgewerk legt eine eigene Anlagestrategie fest, wählt selber Vermögensverwalter aus und hat die der Anlagestrategie entsprechende Wertschwankungsreserve zu bilden. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks ist unabhängig von den Deckungsgraden der anderen Vorsorgewerke mit Typ G-Anlage und der Deckungsgrade der anderen drei Anlagegruppen. Im Gegenzug ist das Vorsorgewerk selber verpflichtet, bei allfälligen Unterdeckungen Sanierungsmassnahmen zu treffen. Geregelt durch das Anlagereglement Typ G.

Gepoolte Kontoanlage Typ GK: Vorsorgekonto bei qualifizierten Regionalbanken, die die Verzinsung des Kontos mindestens zum BVG-Mindestzinssatz garantieren. Die Anlage erfolgt in einem Kontopool der beteiligten Banken, um eine angemessene Schuldnerdiversifikation zu erreichen. Es ist eine Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung vorgesehen, soweit die entsprechende Bank über eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote verfügt oder Sicherheiten hinterlegt. Geregelt durch das Anlagereglement Typ GK und Zusammenarbeitsverträge der Stiftung mit den einzelnen Regionalbanken.

Wertschriftenlösung der Regionalbanken Typ R: 50% der Mittel sind in der Kontoanlage investiert, 50% in einem breit gestreuten Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen; geregelt durch das Anlagereglement Typ R.

Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt

- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ K, GK und R beim Stiftungsrat,
- für den Rentenpool beim Stiftungsrat
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ G bei den Personalvorsorgekommissionen der jeweiligen Vorsorgewerke.

Die Anlage der Anlagegruppe Typ K und R erfolgt je über ein mit der Stiftung NoventusCollect Plus gemeinsam geführtes Depot. Jede Stiftung kann ihre getätigten Anlagen jederzeit verkaufen oder neue Anlagen tätigen. Die gemeinsame Anlagetätigkeit beruht auf einem Vertrag zwischen den Stiftungen NoventusCollect und NoventusCollect Plus.

Der Stiftungsrat hat das Stimmrecht gemäss VegÜV an die Ethos delegiert. Das Abstimmungs-Reporting ist auf der Website (Rubrik Dokumente) aufgeschaltet; ebenso die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte.

6.2 Verletzung der Anlagevorschriften bzw.

Inanspruchnahme von Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Anlage Typ K: Es wird keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten beansprucht

Individuelle Anlage Typ G:

Die Personalvorsorgekommission erweitert bei acht Anschlüssen (Vorjahr: fünf) die gesetzlichen Anlagemöglichkeiten wie folgt: Überschreitung der gemäss Art. 54 BVV 2 geforderten Begrenzung einzelner Schuldner (10%). Vier Schuldner (Vorjahr: drei) sind Bestandteil des Konten-Pools (Typ GK). Zwei Anschlüsse überschreiten die Limite der in Fremdwährung gehaltenen Titel von 30% und ein Anschluss. Bei zwei weiteren Anschlüssen ist die Begrenzung einzelner Schuldner im Bereich der gehaltenen flüssigen Mitteln ebenso verletzt; ein Anschluss hat auf anfangs 2020 diesen Umstand bereits wieder bereinigt, während der zweite davon im laufenden Jahr 2020 dies korrigieren wird.

Kontolösung (Typ GK):

Die Stiftung erweitert die gesetzlichen Anlagemöglichkeiten wie folgt: Überschreitung der gemäss Art. 54 BVV 2 geforderten Begrenzung einzelner Schuldner (10%) im Fall von vier Regionalbanken. Diese vier Banken übertreffen aber die im Anlagereglement Typ GK aufgeführten Eigenkapitalquoten, die zu einer Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung berechtigen.

Der Stiftungsrat bzw. die Personalvorsorgekommissionen sind trotz Abweichungen von den verschiedenen Vorschriften der Meinung, dass die Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

6.3 Wertschwankungsreserve aller Anlagegruppen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	23'461'185	36'782'222
Auflösung freie Mittel der Anschlüsse	968'836	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	21'777'739	-13'321'037
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	46'207'760	23'461'185

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird je nach Anlagegruppe mit finanzökonomischen Methoden oder der Praktikermethode bestimmt.

6.3.1 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	16'492'767	25'712'280
Auflösung freie Mittel der Anschlüsse	1'025'102	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	16'921'653	-9'219'514
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K	34'439'522	16'492'767
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	46'248'207	33'313'297
Stand Freie Mittel am 01.01.	0	2'282'427
Bildung über die Betriebsrechnung	0	-2'282'427
Freie Mittel (+) bzw. Reserverdefizit der Wertschwankungsreserve (-)	-11'808'685	-16'820'531

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 22% des Vorsorgekapitals.

6.3.2 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ G

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	5'786'517	9'868'348
Auflösung freie Mittel der Anschlüsse	1'655	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	4'403'178	-4'081'830
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ G	10'191'351	5'786'517

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird für jedes Vorsorgewerk des Typs G gesondert festgelegt. Die Berechnung erfolgt unter Anwendung der Formel im Anlagereglement Typ G:

5%

+ Aktienanteil in % des Vermögens multipliziert mit 0.4

+ Immobilienanteil in % des Vermögens multipliziert mit 0.2.

Die Personalvorsorgekommission kann davon abweichend eine Wertschwankungsreserve unter Berücksichtigung eines Zeithorizontes von nur einem Jahr ansetzen. Der Zielwert gemäss obiger Formel reduziert sich dann um 40%.

6.3.3 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'181'901	1'185'352
Auflösung (-) / Bildung (+) aus Wechsel in andere Anlagegefässe	-23'837	-14'628
Auflösung (-) / Bildung (+) aus operativem Ergebnis	10'281	11'177
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK	1'168'345	1'181'901
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	4'873'837	5'521'621
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-3'705'491	-4'339'720

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde in Ermangelung statistischer Daten aufgrund einer konservativen Einschätzung des Ausfallrisikos festgelegt. Die Zielgrösse beträgt 3% des Vorsorgekapitals.

6.3.4 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ R

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	-1'109'432	0
Zuweisung aus Übernahme	23'837	14'628
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	225'721	-1'124'060
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ R	-859'874	-1'109'432
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1'277'540	607'822
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-2'137'414	-1'717'254

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 17.5% des Vorsorgekapitals.

6.3.5 **Wertschwankungsreserve Rentenpool**

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	-270'437	16'243
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	550'640	-286'679
Wertschwankungsreserve Rentenpool (Vorjahr: Unterdeckung)	280'203	-270'437
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	4'471'236	1'075'437
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-4'191'033	-1'345'874

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 18% des Vorsorgekapitals.

6.4 **Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien**

Anlage Typ K und Rentenpool:

Die Anlagekategorien und Performance der Anlage Typ K und Rentenpool sind im Fact Sheet K Basic beschrieben. Die Anlagevorschriften der BVV 2 werden eingehalten. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Direktanlagen in derivative Instrumente und keine Wertschriftenausleihungen.

Individuelle Anlage Typ G:

Eine Darstellung der Anlagekategorien und der Performance ist für die Anlage Typ G nicht aussagekräftig, da die Anlagestrategie und deren Umsetzung in jedem Vorsorgewerk unterschiedlich ist. Die Bestimmungen nach BVV 2 sind unter Berücksichtigung der Erweiterungsbestimmungen für alle Anschlüsse eingehalten.

Kontoanlage Typ GK:

Die Anlage erfolgt ausschliesslich in Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag in CHF lauten (Bankkonten).

Anlage Typ R:

Die Strategie basiert auf einer Mischung aus den Kundensegmenten Typ K und GK. Dabei werden 50 Prozent in Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag in CHF lauten, und 50 Prozent in Aktien- und Immobilientitel, im Gesamten unter der Einhaltung von Anlagevorschriften der BVV 2, angelegt.

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Portfoliomanagement und Investment Controlling	577'329	396'344
Depotgebühren	55'903	41'345
Spesen / Courtagen	62'755	31'228
Kostenkennzahlen (TER)	1'189'632	747'444
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	1'885'619	1'216'359
Total Vermögensanlagen	717'478'348	490'073'903
Transparente Anlagen	717'478'348	490'073'903
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0	0
Kostentransparenzquote	100.0%	100.0%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	695'987	468'916
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	1'189'632	747'444
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1'885'619	1'216'359
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.26%	0.25%
Die Retrozessionen der Credit Suisse fliessen nicht an die Stiftung, sondern direkt an das berechnete Vorsorgewerk.		
Performance des Gesamtvermögens	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	490'105'480	491'517'147
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	717'891'223	490'105'480
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	603'998'351	490'811'313
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	36'097'662	-10'249'953
Performance des Gesamtvermögens	6.0%	-2.1%

Bei der Performance des Gesamtvermögens handelt es sich um einen Durchschnittswert, der nur statistische Bedeutung hat. Für die einzelnen Vorsorgewerke des Typs G und die Vorsorgewerke des Typs K und R ist einzig die Performance des ihnen zugeordneten Vermögens wichtig.

Die Netto-Performance der Anlagegruppe Typ K betrug 12.07% (Vorjahr -4.60%). Die Performance der Vorsorgewerke des Typs GK entspricht mindestens dem BVG-Mindestzinssatz von 1.00% (Vorjahr 1.00%) und führt zu einer Glättung der Performance des Gesamtvermögens.

Nur für Typ G: Die Stiftung nimmt die Stimmrechte an Generalversammlungen börsenkotierter schweizerischer Unternehmen wahr. Die Offenlegung über das Abstimmungsverhalten ist auf der Website unter www.noventus.ch/dokumente abrufbar.

6.6 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	5'304'967	5'410'901

Die Zahlungsfrist für die Monatsrechnungen beträgt 30 Tage. Aus diesem Grund werden die Arbeitgeber-Kontokorrente zinslos geführt. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben.

	2019	2018
	CHF	CHF
Stand AGBR am 01.01. des Vorjahres	7'759'384	7'237'843
Einlagen in AGBR	1'100'725	1'050'832
Auflösung AGBR zur Finanzierung Beiträge	-572'581	-551'289
Übertrag AGBR bei Vertragsauflösung	-359'492	-68'048
Verzinsung AGBR	125'572	90'046
Arbeitgeber-Beitragsreserve gemäss Bilanz	8'053'609	7'759'384
davon mit Verwendungsverzicht	980'000	980'000
davon ohne Verwendungsverzicht	7'073'609	6'779'384

6.7 Sonstige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kontokorrent Risikoprämie	3'200'000	2'660'897
Kontokorrent Sicherheitsfonds	213'508	190'168
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	835'586	675'528
Sonstige Forderungen gemäss Bilanz	4'249'095	3'526'593

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand

	2019 CHF	2018 CHF
Geschäftsführung / Verwaltung (gedeckt durch Beiträge)	968'459	1'295'553
Geschäftsführung / Verwaltung (nicht gedeckt durch Beiträge)	333'337	798'234
Stiftungsrat	81'261	105'926
Gebühren, Diverses	16'558	11'273
Kosten für die allgemeine Verwaltung	1'399'615	2'210'986
Kosten für Marketing und Werbung	438'105	108'992
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	266'760	213'735
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge	50'818	52'206
Kosten für die Aufsichtsbehörden	13'778	9'019
Total Verwaltungsaufwand	2'169'077	2'594'939

Seit 2005 werden die Provisionen für die Berater und Makler vollständig durch Beiträge der Vorsorgewerke finanziert. Alle Firmen, die von Brokern beraten werden, welche nicht auf Honorarbasis entschädigt werden, bezahlen einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe der Brokerprovision. Dieser Betrag ist darum in den nachstehenden Kosten pro Versicherten nicht enthalten.

7.2 Kosten pro Versicherten (aktive Versicherte und Rentner)

	2019 CHF	2018 CHF
Verwaltungsaufwand	239	414
Marketing	72	20
Total der Kosten pro Versicherten	310	434

7.3 Verbindlichkeiten

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Nicht überwiesene Austrittsleistungen (inkl. gekündigte Anschlüsse)	16'910'838	8'958'547
Guthaben Rentner Kapitalbezug	882'281	708'856
Abklärungskonto Tod	677'808	214'823
Kontokorrent Quellensteuer	5'679	3'687
Kontokorrent Verwaltungskosten	14'022	38'946
Kontokorrent Versicherungsleistungen	73'790	51'057
Erhaltene Freizügigkeitsleistungen (inkl. Neuanschlüsse Folgejahr)	142'043'702	14'055'317
Anlagen NoventusCollect Plus (Typ K)	10'790'025	9'298'357
Diverses	2'115	0
Total Verbindlichkeiten	171'400'260	33'329'590

7.4 Freie Mittel der Vorsorgewerke

Diese Position enthält den Vorsorgewerken zugeordnete freie Mittel.

Vorsorgewerke des Typs G: Freie Mittel bei vollständig geäußerten Wertschwankungsreserven.

Vorsorgewerke des Typs GK (Kontolösung): In der Regel entsteht auf Ebene Anschluss ein kleiner Gewinn, da die monatlichen Beitragszahlungen sofort zu Zinserträgen für das Vorsorgewerk führen. Die Altersgutschriften werden demgegenüber den Versicherten erst nachschüssig ohne Zins gutgeschrieben. Der Gewinn wird zur Bildung von freien Mitteln verwendet. Im Falle einer Höherverzinsung oder der Verteilung von freien Mitteln resultiert ein Verlust bzw. werden Mittel aufgelöst.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine offenen Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Vorsorgewerke des Typs K: Am 31.12.2019 befand sich kein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: keines).

In Vorsorgewerken des Typ G sind die Personalvorsorgekommissionen für allfällige Sanierungsmassnahmen zuständig. Am 31.12.2019 befand sich kein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: keines).

Vorsorgewerke des Typs GK (Kontolösung) weisen aufgrund der im Grundsatz ihre Zinsaufwendungen übersteigenden Anlageerträge keine Finanzierungsrisiken auf. Eine geringe Unterdeckung kann nur dann entstehen, wenn ein Arbeitgeber in Zahlungsschwierigkeiten kommt und das Vermögen dadurch zuwenig Zinsertrag generiert. Am 31.12.2019 ist kein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: keines).

Vorsorgewerke des Typs R: Am 31.12.2019 befand sich ein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: 7). Der grösste Teil der Unterdeckung ist durch eine Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht gedeckt.

Rentenpool: Der Rentenpool befindet sich aufgrund der guten Performance des Berichtsjahres in Überdeckung (Vorjahr: Unterdeckung).

Der Stiftungsrat überwacht periodisch, ob für die einzelnen Vorsorgewerke i.Z. mit möglichen Unterdeckungen weitere Massnahmen notwendig sind.

9.2 Teilliquidationen aus Abgängen per Ende des Berichtsjahres

Vorsorgewerke des Typs K und R, die den Anschlussvertrag kündigen, haben Anspruch auf einen Anteil an der Entwicklung der Wertschwankungsreserve bzw. werden deren Ansprüche um die Unterdeckung gekürzt. Für Kündigungen auf Ende des Jahres werden die entsprechenden Abrechnungen erst im Folgejahr bilanzwirksam.

Unterjährige Auflösungen sind bereits abgerechnet und verbucht worden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Am 11. März 2020 erklärte die WHO das Coronaviurs zur Pandemie. Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Stiftung NoventusCollect verfolgen die Ereignisse kritisch und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen aus den Anlagemärkten, die direkten und indirekten Auswirkungen auf die Stiftung der NoventusCollect und die Konsequenzen für die Stiftung noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Es bestehen keine weitere ausweispflichtige Ereignisse.

Wertschwankungsreserven pro Anlagegruppe und Vorsorgewerk

Typ K						
31.12.2019				31.12.2018		
Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung
Nicht zugeordnet			3'713'861	213	149'272'078	17'517'868
120.0% und mehr	42	54'234'004	12'824'834			
115.0% - 119.9%	50	51'600'512	8'707'949			
110.0% - 114.9%	53	39'288'511	5'276'253			
105.0% - 109.9%	51	57'884'337	3'607'680			
100.0% - 104.9%	49	3'627'757	308'945			
95.0% - 99.9%						
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						
Total	245	206'635'121	34'439'522	213	149'272'078	17'517'868

Typ G						
31.12.2019				31.12.2018		
Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung
Nicht zugeordnet						
120.0% und mehr						
115.0% - 119.9%	2	14'229'297	4'105'585			
110.0% - 114.9%	2	33'928'476	4'705'330	5	45'214'232	5'018'620
105.0% - 109.9%	3	15'994'557	1'216'399	2	7'244'187	513'308
100.0% - 104.9%	2	6'959'166	266'261	3	13'336'494	256'244
95.0% - 99.9%						
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						
Total	9	71'111'496	10'293'575	10	65'794'913	5'788'172

Typ GK						
31.12.2019				31.12.2018		
Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung	Anzahl Anschlüsse	Vorsorgekapital	Über- bzw. Unterdeckung
Nicht zugeordnet			1'168'345			1'181'901
120.0% und mehr	10	1'207'016	675'480	7	974'894	555'982
115.0% - 119.9%				1	395'905	66'034
110.0% - 114.9%	2	438'705	50'247	4	443'314	53'290
105.0% - 109.9%	16	3'064'586	205'251	13	2'458'938	171'805
100.0% - 104.9%	233	157'750'923	1'223'159	256	179'780'971	1'351'330
95.0% - 99.9%						
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						
Total	261	162'461'230	3'322'482	281	184'054'023	3'380'341

